RPS Reaktor- Probenahmesystem



RPS-PFA

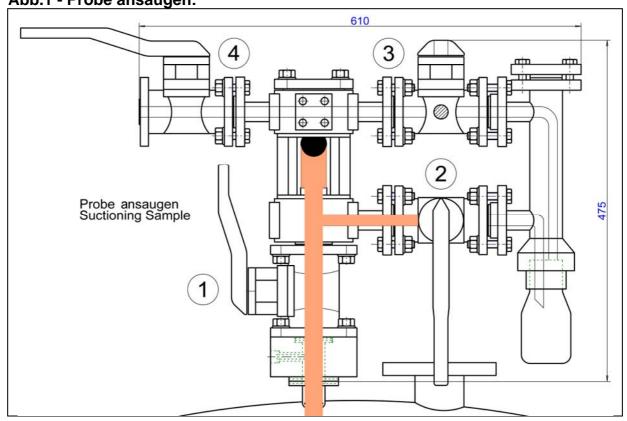
Einbaufertig hergestellt geprüft nach EN 122661

- Werkstoffe: 1.4408, 1.4401, PTFE, PFA-Auskleidung, Borosilikatglas, Kalrez, Schrauben A4-70
- PFA-Auskleidung mit 20kV auf Porendichtheit geprüft
- Optional mit PFA-AS-Auskleidung antistatisch (siehe Seite 2)
- Temperaturbereich:
- 40°C bis +200°C



- Betriebsdruck: PN 16 für Hauptventil, Schauglas 10 bar
- Vakuum (bei Saughöhe von ca.3m)
 500mbar abs.
- Probevolumen:150ml
- Bauseits wird ein Tauchrohr, als Führung des PTFE-Saugschlauches, auf einen Behälterstutzen aufgebaut
- DIN/ANSI-Flanschanschlüsse
- TA-Luft Zertifikat nach VDI 2440
- Zeugnisse: EN 10204-3.1

Abb.1 - Probe ansaugen:



Probenahmeablauf bei Überdruck im Reaktor

Ausgangslage: Alle Hähne sind geschlossen.

Hahn (1) öffnen, Hahn (4) langsam öffnen, bis die Kugel im Schauglas oben anschlägt.

Dann Hahn (4) und Hahn (1) schließen (siehe Abb.1)

Entleerungs- (2) und Entlüftungshahn (3) öffnen, 150ml Probe laufen in die Flasche.

Restgase pendeln über den Bypass in den Prozess zurück.

Hähne (2) und (3) schließen. Zur Reinigung kann durch einen zusätzlichen Hahn (nicht eingezeichnet) mit Stickstoff gespült werden. Dazu sind die Hähne (2) und (3) geschlossen und Hahn (1) geöffnet. (siehe Abb.2)

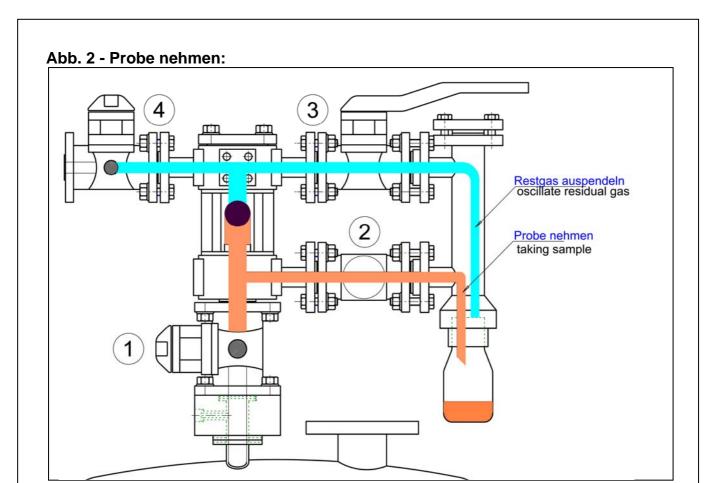
Alle Angaben dienen nur zur Orientierung und haben keine Rechtsverbindlichkeit

RPS Reaktor- Probenahmesystem



RPS-PFA

Einbaufertig, hergestellt und geprüft nach DIN 3230



Probenahmeablauf mittels Vakuumpumpe:

Ablauf wie auf Seite 1 beschrieben, jedoch wird an Hahn (4) Vakuum angeschlossen. Das Vakuum kann auch durch einen Injektor mittels Druckluft erzeugt werden.

Info zum Ex- Bereich:

Für Ex-Bereich Typ RPS-PFA-AS gemäß ATEX Richtlinie 94/9/EG

Das Reaktor-Probenahme-System Typ RPS-PFA-AS ist mit leitfähiger Auskleidung ausgestattet und für den Ex-Bereich geeignet, es kann sich kein elektrostatisches Potenzial bilden. Es besitzt nach durchgeführter Gefahrenanalyse keine eigenen Zündquellen.

Seite 2